

Geographie Jahrgangsstufen 5 - 10

Vorbemerkung:

Die durch Covid-19 hervorgerufene besondere unterrichtliche Situation erfordert im aktuellen sowie im kommenden Schuljahr einen flexiblen Umgang mit den Lehrplänen. Für das **Fach Geographie** am Gymnasium sind die folgenden Kriterien Grundlage für die Auswahl und Gewichtung von Lerninhalten.

- Vorrangig auszuwählen sind Fachinhalte, die von zentraler Bedeutung für die nächsthöheren Jahrgangsstufen sind bzw. für den weiteren Kompetenzerwerb zwingend vorausgesetzt werden, etwa auch im Hinblick auf (Abschluss-) Prüfungen. Im Fach Geographie, das einer klaren **kompetenzorientierten Progression** unterliegt und bei dem Fachinhalte, Geomethoden und Wissenschaftspropädeutik aufeinander aufbauen, ist dies von zentraler Bedeutung.
- Einen guten Anhaltspunkt für die Auswahl und Gewichtung bieten für die Jgst. 5 – 10 die **grundlegenden Kompetenzen des LehrplanPLUS**.
- Einen weiteren wichtigen Anhaltspunkt bieten, insbesondere für **die Jgst. 10** und die **anschließende Qualifizierungsphase** Q11 und Q12, die Abiturprüfungen der letzten Jahre.
- Für eine nachrangige Berücksichtigung bieten sich **zuerst fakultative Lerninhalte** an. So finden sich in den Jahrgangsstufen 5 - 12 einzelne fakultative Lerninhalte, die sich aus der konkreten Formulierung des Lehrplans ergeben: So weist der Passus „z. B.“ i. d. R. darauf hin, dass das Folgende kein verbindlicher Fachinhalt ist und an seiner statt auch Alternativen infrage kommen.
- Dabei stellt der an den einzelnen Schulen in den einzelnen Klassen einer Jahrgangsstufe **bereits erreichte Kompetenzstand ein wesentliches Kriterium** dar, der von Schule zu Schule **hinsichtlich der Reihenfolge der einzelnen Themenblöcke** auch zum Teil vom **jeweils eingeführten Lehrwerk** abhängen kann.
- Da ein **erfolgreicher Kompetenzerwerb im Fach Geographie** nicht nur über eine reine Wissensvermittlung erfolgen kann, versteht es sich von selbst, dass bei der Auswahl von Fachinhalten weiterhin der Zeitbedarf für die notwendigen Phasen des anwendungsbezogenen Übens und Vertiefens im Sinne des Kompetenzerwerbs berücksichtigt werden muss, sodass auch deshalb eine **sinnvolle Schwerpunktsetzung** einzelner Fachinhalte erfolgen kann.
- **Erklärung der Farbmarkierung:** Die Ampelfarbe „**grün**“ steht für elementare Kompetenzen und Inhalte im Sinne der Lehrplanprogression im **Fach Geographie**. Die Ampelfarbe „**gelb**“ steht für Inhalte und Kompetenzen, die in etwas geringerer Detailtiefe und geringerem Umfang bearbeitet werden können. Die Farbe „**rot**“ steht für Inhalte und Kompetenzen, die nicht zwingend behandelt werden müssen und ggf. in andere Jahrgangsstufen verschoben werden können.
- Da der Lehrplan Geographie vor der Pandemie keine zwingend verbindliche Reihenfolge der einzelnen Lehrplanabschnitte vorsieht, werden diese Farben auch in möglicherweise bereits behandelten Lehrplanabschnitten verwendet. Dies gilt insbesondere für die Lehrplanabschnitte, die üblicherweise im ersten Halbjahr eines Schuljahres unterrichtet werden.

Jgst. 5

„Grün“: Elementare Kompetenzen und Inhalte im Sinne der Lehrplanprogression

„Gelb“: Ggf. in etwas geringerer Detailtiefe und Umgang zu bearbeiten

„Rot“: Ggf. nicht zwingend zu behandeln; ggf. nachholbar in der Jahrgangsstufe 7

Geo 5 Lernbereich 1: Geographische Arbeitstechniken

Dieser Lernbereich stellt wichtige Kompetenzen dar, die mittels geographischer Arbeitstechniken über das ganze Schuljahr hinweg erworben werden. Die Inhalte, an denen sie erworben werden, sind von der Lehrkraft frei wählbar.

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- arbeiten grundlegende Informationen aus verschiedenen Kartenarten und dem Atlas heraus (z.B. Landhöhen, Einzelzeichen).
- wenden Möglichkeiten der Orientierung im Raum an, z.B. Globus, Karten oder digitale Geomedien.
- bestimmen Himmelsrichtungen, Lage im Gradnetz, Maßstab und Distanzen.
- unterscheiden topografische, physische und thematische Karten.
- werten einfache Sachtexte, Bilder, Diagramme und Tabellen aus.
- führen einfache Messungen durch, z.B. zu Temperatur und Niederschlag.
- legen übersichtliche Tabellen an, zeichnen Säulen- und Balkendiagramme.
- führen erste Experimente, auch anhand originaler Gegenstände, z.B. zur Boden- und Gesteinsbestimmung, durch.
- erstellen Kartenskizzen, z.B. Nutzungskartierungen, Profilzeichnungen.
- beteiligen sich an der Durchführung einer vorbereiteten themenorientierten Erkundung im Rahmen einer Exkursion oder eines Unterrichtsgangs.

Kommentare:

Experimente werden ggf. alternativ im Fach Natur und Technik durchgeführt. Eine Absprache ist hier zu empfehlen.

Nutzungskartierungen werden ohnehin meist im Zusammenhang mit einer Exkursion durchgeführt. Um Entfall anderen Fachunterrichts zu vermeiden, wird die Durchführung eines im Vergleich zur Exkursion kürzeren Unterrichtsgangs empfohlen.

<p>Geo 5 Lernbereich 2: Planet Erde</p> <p>Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten aus einfachen Texten, Bildern, Modellen geographische Informationen heraus und zeigen bei der Einführung in die Atlasarbeit die wesentlichen Merkmale topografischer, physischer und thematischer Karten auf. • wenden ausgehend von ihrer Kenntnis des Heimatraums und den im Heimat- und Sachunterricht erworbenen Kompetenzen Möglichkeiten der Orientierung im Raum an, um über räumliche Vorstellungen auf verschiedenen Maßstabsebenen zu verfügen. • stellen innerhalb unseres Sonnensystems die Einzigartigkeit des Planeten Erde dar. • zeigen die Notwendigkeit zum Schutz der Erde auf und leiten Möglichkeiten eigenen Handelns ab. <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundstruktur unseres Sonnensystems • Aufbau und Gestalt der Erde: Schalenbau, Ozeane und Kontinente • Einzigartigkeit des Planeten Erde: Grundlagen des Lebens, Notwendigkeit zum Schutz der Lebensbedingungen • Orientierung auf der Erde mit Globus, Karten und digitalen Geomedien: Himmelsrichtungen, Gradnetz, Höhendarstellungen, Maßstab, Distanzen • Regionaler Rückblick/globaler Erweiterung: z.B. Orientierung in der eigenen Lebenswelt, Erstellen einer Kartenskizze im Rahmen eines Unterrichtsgangs, Geocaching 	<p>Kommentare:</p> <p><i>Der übliche Vergleich mit anderen Planeten kann entfallen, da der Fokus auf dem Planet Erde liegt.</i></p> <p><i>Der übliche Vergleich mit anderen Planeten kann entfallen, da der Fokus auf dem Planet Erde liegt.</i></p> <p><i>In der Pandemielage können die von der Lehrkraft frei gestaltbaren regionalen Rückblicke/globalen Erweiterungen im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden entfallen, so dass für elementare Unterrichtsinhalte mehr Zeit bleibt.</i></p>
<p>Geo 5 Lernbereich 3: Naturräume in Bayern und Deutschland</p> <p>Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben überblicksartig die naturräumliche Gliederung Bayerns und Deutschlands. • werten leicht verstehbare Bilder und einfache physische Karten aus, erstellen einfache Skizzen und Profile, um topografische Ordnungsmuster von Bayern und Deutschland zu vertiefen. 	<p>Kommentare:</p>

<ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende endogene und exogene Prozesse bei der Entstehung von Oberflächenformen. • stellen das Nutzungspotenzial ausgewählter Raumbeispiele dar und diskutieren die Problematik menschlicher Eingriffe, um so Einsicht in die Notwendigkeit des Landschaftsschutzes zu gewinnen. • charakterisieren Naturgefahren in Bayern und Deutschland in ihren Grundzügen und stellen mögliche einfache Schutzmaßnahmen dar. <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturräumliche Gliederung Bayerns und Deutschlands • Alpen und Alpenvorland: Entstehung und Überformung, Naturpotenzial und touristische Nutzung, Naturgefahren, Schutzmaßnahmen • Mittelgebirge: Entstehung von Bruchschollengebirgen oder Stufenländern, Landschaftsschutz anhand eines Natur- oder Nationalparks • Küste: Entstehung und Überformung, Küstenformen; Gefährdung des Ökosystems Wattenmeer, Maßnahmen zum Küstenschutz • Regionaler Rückblick/globale Erweiterung: z.B. naturgeographische Spuren im Heimatraum im erdgeschichtlichen Zusammenhang: z.B. Fossilien, Gesteine, Oberflächenformenschatz 	<p><i>Primärer Fokus liegt auf dem Kennenlernen der Küstenformen und des Ökosystems. In der Pandemielage können die von der Lehrkraft frei gestaltbaren regionalen Rückblicke/globalen Erweiterungen im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden entfallen, so dass für elementare Unterrichtsinhalte mehr Zeit bleibt.</i></p>
<p>Geo 5 Lernbereich 4: Ländliche Räume in Bayern und Deutschland</p> <p>Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Heimatraum grundlegende Strukturen und Funktionen des ländlichen Raumes in seinem Wandel. • führen Messungen, z.B. zu einzelnen Wetterelementen, sowie einfache Versuche, z.B. zum Boden, durch und setzen die gewonnenen Daten in Diagramme um. • identifizieren grundlegende Einflussfaktoren auf ländliche Regionen sowie ihr Zusammenwirken im Hinblick auf die landwirtschaftliche Nutzung und verorten Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Nutzung. 	<p>Kommentare:</p> <p><i>Ggf. können im Rahmen einer Projektarbeit Daten auch von zuhause aus gewonnen werden.</i></p>

<ul style="list-style-type: none"> • stellen Vor- und Nachteile von konventioneller und ökologischer Landwirtschaft gegenüber. <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale und Wandel des ländlichen Raums • Natürliche Einflussfaktoren auf die landwirtschaftliche Nutzung: Bedeutung von Temperatur, Niederschlag und Bodeneigenschaft • Konventionelle und ökologische Landwirtschaft • Landnutzung in einem ausgewählten Agrarraum • Regionaler Rückblick/globale Erweiterung: z.B. der Weg unterschiedlicher Lebensmittel von der Produktion bis zum Verbraucher, Landnutzung in anderen Agrarräumen 	<p><i>Möglicher Verzicht auf Vertiefung In der Pandemielage können die von der Lehrkraft frei gestaltbaren regionalen Rückblicke/globalen Erweiterungen im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden entfallen, so dass für elementare Unterrichtsinhalte mehr Zeit bleibt.</i></p>
<p>Geo 5 Lernbereich 5: Städtische Räume in Bayern und Deutschland</p> <p>Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen – ausgehend vom Heimatraum – Merkmale und Strukturen städtischer Räume sowie deren Beziehung zum Umland auf und übertragen diese auf andere Städte in Deutschland. • verorten Verdichtungsräume und kennen die politische Gliederung Bayerns und Deutschlands. • orientieren sich mit geeigneten Karten in städtischen Räumen. • beherrschen einfache Formen der Kartierung und wenden diese, z.B. auf einem Unterrichtsgang, an, um Funktionen innerhalb einer Stadt darzustellen und zu überprüfen. • präsentieren eigene Ideen zur nachhaltigen Sicherung der Lebensqualität, z.B. im Bereich Verkehr, Freizeit, Gesellschaft, Infrastruktur. <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Administrative Gliederung von Deutschland und Bayern • Stadtentwicklung an einem Beispiel: historische Grundlagen, Suburbanisierung, Merkmale und funktionale Gliederung • Ausgewählte Stadt-Umland-Beziehungen: z.B. Bedeutungsüberschuss, Versorgungs- und Pendlerströme • Umbau der Städte als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung • Regionaler Rückblick/globale Erweiterung: z.B. 	<p>Kommentare:</p> <p><i>Da bisher aufgrund der Pandemielage keine Exkursionen möglich waren, wird in diesem Schuljahr darauf verzichtet, auch um Entfall anderen Fachunterrichts zu vermeiden.</i></p> <p><i>Verzicht auf vertiefte Behandlung; Bezug zu Geschichte in Jahrgangsstufe 6</i></p> <p><i>In der Pandemielage können die von</i></p>



Verbindliche Hinweise zu Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen

Gymnasium, Jahrgangsstufen 5 - 10, Geographie

Stand: Juli 2022

Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen in
Städten, Vor- und Nachteile des Lebens in Groß-
städten, Großereignisse

der Lehrkraft frei gestaltbaren regionalen Rückblicke/globalen Erweiterungen im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden entfallen, so dass für elementare Unterrichtsinhalte mehr Zeit bleibt.

Jgst. 7

„Grün“: Elementare Kompetenzen und Inhalte im Sinne der Lehrplanprogression

„Gelb“: Ggf. in etwas geringerer Detailtiefe und Umgang zu bearbeiten

„Rot“: Ggf. nicht zwingend zu behandeln; ggf. nachholbar in der Jahrgangsstufe 10

Geo 7 Lernbereich 1: Geographische Arbeitstechniken

Dieser Lernbereich stellt wichtige Kompetenzen dar, die mittels geographischer Arbeitstechniken über das ganze Schuljahr hinweg erworben werden. Die Inhalte, an denen sie erworben werden, sind von der Lehrkraft frei wählbar.

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- werten physische und thematische Karten aus und fertigen eigene Kartenskizzen an.
- beschreiben, gliedern und vergleichen Bilder sowie Satellitenbilder und stellen grundlegende Ergebnisse in eigenen Skizzen dar.
- analysieren und zeichnen Klimadiagramme sowie einfache Liniendiagramme und werten Band- und Flächendiagramme aus.
- interpretieren einfache Statistiken und setzen ggf. grundlegende Aussagen daraus in ein einfaches Diagramm um.
- erschließen Daten und Fakten aus Presseberichten, Reiseliteratur sowie unter Anleitung aus dem Internet.
- setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Darstellungen geographischer Sachverhalte auseinander.
- nutzen digitale Geomedien, um geographische Sachverhalte strukturiert darzustellen, Fragestellungen zu lösen und Ergebnisse zu präsentieren.

Kommentare:

Ggf. nur eine Skizze

Ggf. nur eine Skizze

<ul style="list-style-type: none"> • stellen die Grundzüge des Klimas und der Vegetation in Europa dar und zeigen Zusammenhänge zwischen Klima, Boden und Vegetation in einer Klimazone auf. • erläutern den Zusammenhang zwischen Plattengrenzen, Vulkanismus und Erdbeben. • wägen entscheidende Vor- und Nachteile des Lebens in von Vulkanausbrüchen und Erdbeben bedrohten Siedlungsräumen Europas ab. <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lage im Gradnetz und Grenzen Europas, Abgrenzungskriterien, topografischer Überblick, naturräumliche Gliederung • Grundzüge des Klimas: Temperatur- und Niederschlag im Nord-Süd- und West-Ost-Wandel, Einfluss des Golfstroms, Maritimität und Kontinentalität, Steigungsregen und Föhn • Vegetationszonen Europas: Vegetationsperiode, unterschiedliche Ausbildung der natürlichen Vegetation in den einzelnen Landschaftszonen im Überblick, Zusammenschau der Faktoren Klima, Boden und Vegetation in einer dieser Landschaftszonen • Folgen des Klimawandels in Europa, z. B. extreme Wetterereignisse, Dürre • Vulkanismus und Erdbeben: Vorkommen und Ursachen; Monitoring, z. B. Daten aktueller Erdbeben und Vulkanaktivitäten • regionaler Rückblick/globale Erweiterung, z. B. virtuelle Vulkanexkursion 	<p><i>In der Pandemielage können die von der Lehrkraft frei gestaltbaren regionalen Rückblicke/globalen Erweiterungen im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden entfallen, so dass für elementare Unterrichtsinhalte mehr Zeit bleibt.</i></p>
<p>Geo 7 Lernbereich 4: Ländliche Räume Europas</p> <p>Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den grundlegenden Einfluss von Naturfaktoren und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die Nutzung ländlicher Räume in verschiedenen Klimazonen. • erklären raum-zeitliche und prozesshafte Entwicklungen in ausgewählten ländlichen Räumen Europas. • nehmen begründet Stellung zum landwirtschaftlichen Potenzial ausgewählter Regionen vor dem 	<p>Kommentare:</p> <p><i>Darstellung an nur <u>einem</u> europäischen Raumbeispiel. Stellungnahme an nur <u>einem</u> Raumbeispiel</i></p>

<p style="color: #FFA500;">Hintergrund von Naturfaktoren und anthropogenen Maßnahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ökonomische, soziale und ökologische Folgewirkungen einer umstrittenen landwirtschaftlichen Nutzung und entwerfen Lösungswege. • vergleichen Vor- und Nachteile regionaler und importierter landwirtschaftlicher Produkte und leiten dadurch Handlungsoptionen bei Kaufentscheidungen ab. <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • intensive Landnutzung (z. B. Bewässerungslandwirtschaft, Glashauskulturen) an einem Beispiel: natürliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, ökologische Probleme und ggf. soziale Folgen • extensive Landnutzung, z. B. Weidewirtschaft • Nachhaltigkeit von Lebensmitteln im Vergleich: Produktion, Transport und Konsum • periphere ländliche Räume: regionale Disparitäten, ihre Ursachen sowie Möglichkeiten zu deren Abbau an einem Beispiel • Arbeitsmigration in und nach Europa: wirtschaftliche und soziale Folgen für Herkunfts- und Zielgebiete • regionaler Rückblick/globale Erweiterung, z. B. sozioökonomische Auswirkungen subventionierter Lebensmittelüberschüsse aus Europa 	<p style="text-align: center;"><i>Fokus auf den Heimatraum</i></p> <p><i>In der Pandemielage können die von der Lehrkraft frei gestaltbaren regionalen Rückblicke/globalen Erweiterungen im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden entfallen, so dass für elementare Unterrichtsinhalte mehr Zeit bleibt.</i></p>
<p>Geo 7 Lernbereich 5: Metropolen und Verdichtungsräume in Europa</p> <p>Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Strukturen und Herausforderungen von Metropolen. • erklären und vergleichen die Bedeutung von Standortfaktoren unterschiedlicher Branchen. • wägen unter Einbezug sozioökonomischer und ökologischer Faktoren Vorzüge und Schwierigkeiten grenzübergreifender Infrastrukturprojekte zur Vernetzung von Verdichtungsräumen ab. • diskutieren aktuelle Entwicklungen in Metropolen und ihre Auswirkungen auf das Mensch-Umwelt- 	<p>Kommentare:</p> <p><i>Kompetenzerwerb „abwägen“ kann ggf. auch in anderen Lernbereichen vertieft werden.</i></p>

<p style="color: green; margin-bottom: 0;">System.</p> <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben in Metropolen: Kennzeichen, Entwicklungen und Herausforderungen, z. B. Verkehr, Wohnraum, Sicherheit • Metropolen als Wirtschaftsstandorte: Standortansprüche von Wachstumsbranchen und deren Veränderungen • Vernetzung von Verdichtungsräumen durch länderübergreifende Infrastrukturprojekte: Nutzen und Kritik, z. B. Brücken- oder Tunnelverbindungen, Datennetze • Arbeitsmigration in Europa: wirtschaftliche und soziale Folgen für Herkunfts- und Zielgebiete, auch in Verbindung mit Lernbereich 4 • regionaler Rückblick/globaler Erweiterung, z. B. europäisches (Energie-) Verbundsystem: Merkmale und Bedeutung 	<p><i>Nur <u>ein</u> Infrastrukturprojekt mit geopolitischer Bedeutung.</i></p> <p><i>Fokus auf den Heimatraum Bearbeitung in Zusammenhang mit Infrastrukturprojekt (s.o.) In der Pandemielage können die von der Lehrkraft frei gestaltbaren regionalen Rückblicke/globalen Erweiterungen im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden entfallen, so dass für elementare Unterrichtsinhalte mehr Zeit bleibt.</i></p>
<p>Geo 7 Lernbereich 6: Meere und Küsten Europas</p> <p>Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren die Lage und Merkmale europäischer Meere. • beschreiben Prozesse der natürlichen und anthropogenen Küstenformung. • stellen die wirtschaftliche Bedeutung der Meere und Küsten dar und erläutern an ausgewählten Raumbeispielen entsprechende Nutzungsformen und -konflikte. • stellen begründet die Notwendigkeit zum Schutz der Meere und Küsten dar und entwickeln einen Maßnahmenkatalog. <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • topographischer Überblick über die Meere und deren Merkmale • Meere als Nahrungs- und Rohstoffquellen: Fischereiwirtschaft und Aquakulturen, Zertifizierungen mariner Produkte, Erdöl- und Erdgas • Seehäfen als europäische Verkehrs- und Handelsdrehscheiben an einem Beispiel • Tourismus an Europas Küsten: Voraussetzungen, Formen und Auswirkungen 	<p>Kommentare:</p> <p><i>Anknüpfung an Lerninhalte aus Jahrgangsstufe 5</i></p>



Verbindliche Hinweise zu Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen

Gymnasium, Jahrgangsstufen 5 - 10, Geographie

Stand: Juli 2022

<ul style="list-style-type: none">• ökologische Belastungen (z. B. Plastikmüll) und Maßnahmen zum Schutz der Meere• Wissenschaft und Forschung: digitale Küsten- und Ozeanbeobachtungssysteme• regionaler Rückblick/globale Erweiterung, z. B. grenzüberschreitende Weltnaturerbestätte Wattenmeer (UNESCO): Bedeutung und Gefahren	<p><i>In der Pandemielage können die von der Lehrkraft frei gestaltbaren regionalen Rückblicke/globalen Erweiterungen im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden entfallen, so dass für elementare Unterrichtsinhalte mehr Zeit bleibt.</i></p>
---	--

Jgst. 10

„Grün“: Elementare Kompetenzen und Inhalte im Sinne der Lehrplanprogression

„Gelb“: Ggf. in etwas geringerer Detailtiefe und Umgang zu bearbeiten

„Rot“: Ggf. nicht zwingend zu behandeln; ggf. nachholbar in der Jahrgangsstufe 11

<p>Geo 10 Lernbereich 1: Geographische Arbeitstechniken</p> <p>Dieser Lernbereich stellt wichtige Kompetenzen dar, die mittels geographischer Arbeitstechniken über das ganze Schuljahr hinweg erworben werden. Die Inhalte, an denen sie erworben werden, sind von der Lehrkraft frei wählbar.</p> <p>Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren komplexere geographische Sachverhalte anhand geeigneter Atlaskarten sowie digitalem und interaktivem Kartenmaterial.• werten unter Berücksichtigung grundlegender globaler Zusammenhänge Klima- und Vegetationskarten sowie Luft- und Satellitenbilder aus.• ordnen Klimadiagramme begründet einzelnen Klimazonen zu.• werten Blockbilder aus, analysieren und erstellen zunehmend komplexere Diagrammtypen.• fertigen übersichtliche Kausalprofile an.• formulieren Hypothesen zu naturgeographischen Sachverhalten und überprüfen diese mithilfe klima- oder bodenkundlicher Experimente.• analysieren und überprüfen ein Modell zur Stadtstruktur anhand von Luftbildern und Karten.• beschreiben, analysieren und bewerten in eigener Recherche gewonnene Informationen, auch aus	<p>Kommentare:</p> <p><i>Ggf. verkürzte Darstellung möglich</i></p> <p><i>Ggf. nicht zwingend zu behandeln</i></p>
--	---

<p>sowie differenzierte Betrachtung an einem Beispiel, z. B. Zunahme von Wetter- und Witterungsextremen, Umwelt- bzw. Klimaflüchtlinge, Anpassung von Ökosystemen</p> <ul style="list-style-type: none"> • regionaler Rückblick/globale Erweiterung, z. B. Klimaschutz im Heimatraum 	<p><i>In der Pandemielage können die von der Lehrkraft frei gestaltbaren regionalen Rückblicke/globalen Erweiterungen im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden entfallen, so dass für elementare Unterrichtsinhalte mehr Zeit bleibt.</i></p>
<p>Geo 10 Lernbereich 5: Traditionsreicher Kulturraum im Spannungsfeld aktueller Geopolitik – Nordafrika, Naher und Mittlerer Osten</p> <p>Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren Ausprägungen verschiedener Lebens- und Wirtschaftsweisen in den arid-subtropischen Räumen Nordafrikas und des Nahen und Mittleren Ostens. • beschreiben und erörtern die Raumwirksamkeit von Konflikten und Entwicklungen in der Region anhand eines aktuellen Beispiels. • stellen die geopolitische Bedeutung von Ressourcen dar, vergleichen und bewerten Maßnahmen zur Diversifizierung der Wirtschaft. • setzen sich kritisch mit dem Begriff Orient auseinander. <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • topographischer Überblick, natur- und kulturräumliche Merkmale, Orient als Konstrukt • orientalische Stadt: Merkmale und moderne Entwicklungen • Landnutzung und ihre sozialen und ökologischen Folgen: Wassermangel und -konflikte, Degradation von Nutzflächen, Nomadismus und Oasenwirtschaft im Wandel, traditionelle und moderne Bewässerungswirtschaft • verschiedene Ursachen von Migration und deren Folgen • Entwicklungsfaktoren Erdöl und Erdgas an einem Raumbeispiel: Chancen und Risiken, Strukturwandel, Zukunftsperspektiven • regionaler Rückblick/globale Erweiterung, z. B. Merkmale und Entwicklungen einer deutschen Stadt im Vergleich 	<p>Kommentare:</p> <p><i>Ggf. verkürzte Darstellung möglich</i></p> <p><i>Ggf. verkürzte Darstellung möglich</i></p> <p><i>Ggf. verkürzte Darstellung möglich</i></p> <p><i>In der Pandemielage können die von der Lehrkraft frei gestaltbaren regionalen Rückblicke/globalen Erweiterungen im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden entfallen, so dass für</i></p>

	<p><i>elementare Unterrichtsinhalte mehr Zeit bleibt.</i></p>
<p>Geo 10 Lernbereich 6: Entwicklungsperspektiven in tropischen Räumen – Afrika südlich der Sahara</p> <p>Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern anhand von Karten und Profilen den Verlauf der Klima- und Vegetationszonen. • stellen am Beispiel der Desertifikation die Fragilität von Ökosystemen im Zusammenwirken natur- und humangeographischer Faktoren systemisch dar und erörtern nachhaltige Nutzungs- und Entwicklungskonzepte. • erläutern an einem Raumbeispiel die Auswirkungen endogener Entwicklungshemmnisse. • erschließen und erörtern geopolitische Zusammenhänge in einer globalisierten Weltwirtschaft. • bewerten an einem konkreten Fallbeispiel Möglichkeiten nachhaltiger und zukunftsorientierter Entwicklung. <p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • topographischer Überblick und naturräumliche Gliederung • endogene Faktoren als Entwicklungshemmnis • gesellschaftliche Herausforderungen und Schlüsselprobleme an zwei verschiedenen Beispielen, nachhaltige Lösungsansätze • Desertifikation in der Sahelzone: Ursachen, Folgen und Gegenmaßnahmen • ausländische Direktinvestitionen in afrikanischen Staaten • regionaler Rückblick/globaler Erweiterung, z. B. ein deutsches Entwicklungsprojekt 	<p>Kommentare:</p> <p><i>Ggf. Erörtern von nur <u>einem</u> nachhaltigen Nutzungs- und Entwicklungskonzept.</i></p> <p><i>Ggf. verkürzte Darstellung möglich</i></p> <p><i>Ggf. verkürzte Darstellung möglich</i></p> <p><i>In der Pandemielage können die von der Lehrkraft frei gestaltbaren regionalen Rückblicke/globalen Erweiterungen im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden entfallen, so dass für elementare Unterrichtsinhalte mehr Zeit bleibt.</i></p>
<p>Geo 10 Lernbereich 7: Herausforderungen der Entwicklung in tropischen Räumen – Mittel- und Südamerika, Karibik</p> <p>Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	

- erklären die unterschiedliche Ausdehnung der Klima- und Vegetationszonen in Südamerika und Afrika.
- begründen die Verwundbarkeit des karibischen Raumes durch Witterungsextreme.
- analysieren regionale und globale Folgen menschlicher Eingriffe in sensible Naturräume und erörtern nachhaltige Konzepte der Raumer-schließung und -nutzung.
- zeigen an ausgewählten Beispielen Chancen und Herausforderungen aktueller Stadtentwicklungen auf und diskutieren Ursachen, Folgen und Maß-nahmen.
- werten unter Verwendung digitaler Globen aktuel-le Satellitenbilder aus.
- überprüfen an geeigneten Raumbeispielen die wirtschaftliche Integration ausgewählter Regionen Lateinamerikas in den globalen Markt.
- erörtern Folgen des internationalen Massentou-rismus und leiten daraus Handlungsrichtlinien für eigene Reisen ab.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- topographischer Überblick und naturräumliche Gliederung, horizontale und vertikale Verbreitung der Vegetation in Südamerika, Klimazonen
- Ursachen der Vulnerabilität am Beispiel der Fol-gen eines Hurrikanes
- Amazonien: Ursachen und Folgen der Abholzung des tropischen Regenwaldes, ein Beispiel nach-haltiger Nutzung
- aktuelle Herausforderungen in lateinamerikani-schen Megastädten: Metropolisierung, Marginal-siedlungen und Gated Communities, informeller Sektor, nachhaltige Stadtentwicklung
- Plantagenwirtschaft und Ferntourismus als Ent-wicklungsimpulse
- regionaler Rückblick/globale Erweiterung, z. B. Höhenstufen in den Anden und in den Alpen im Vergleich

Ggf. verkürzte Darstellung möglich

Ggf. an nur einem Raumbeispiel

In der Pandemielage können die von der Lehrkraft frei gestaltbaren regio-nalen Rückblicke/globalen Erweite-rungen im Rahmen von zwei Unter-richtsstunden entfallen, so dass für elementare Unterrichtsinhalte mehr Zeit bleibt.